

# Resultate Mitwirkungsprozess Neugestaltung Kreuzplatz, Biel

## Ausgangslage

Der Kreuzplatz im Bieler Quartier Madretsch ist ein Verkehrsknotenpunkt: Autos, Busse, Velos, Fussgängerinnen und Fussgänger passieren den Platz. Die Strassen können jedoch nur an wenigen Stellen überquert werden und der öffentliche Raum ist beschränkt. Die Stadt Biel will deshalb den Kreuzplatz neu gestalten mit dem Ziel, den Kreuzplatz zu einem lebenswerten Quartierzentrum zu entwickeln. Im Rahmen eines Mitwirkungsprozesses konnten die Quartierbevölkerung und Menschen, die den Kreuzplatz tagtäglich nutzen, bei verschiedenen Gelegenheiten wie einer Online-Umfrage, dem «offenen Wohnzimmer» auf dem Kreuzplatz und Workshops ihre Anliegen und Wünsche einbringen.

## Das Programm: eine breit angelegte Mitwirkung

**27. / 28. Oktober 2023**  
**«Offenes Wohnzimmer»**  
Austausch auf dem Kreuzplatz mit rund 50 Besucherinnen und Besuchern



**28. September bis 8. November 2023**  
**Online-Umfrage**  
mit rund 700 Antworten



**30. Oktober - 10. November 2023**  
**Workshops im QuartierInfo Madretsch**  
mit rund 35 Teilnehmenden; Fokus auf Kinder, Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit Migrationshintergrund

## Aktuelle Nutzung und Bewegungen auf dem Kreuzplatz

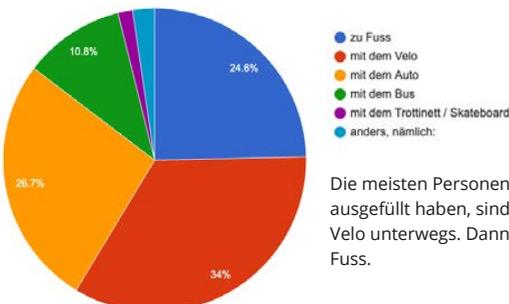
Die Antworten zur aktuellen Nutzung zeigen, dass der Kreuzplatz mehrheitlich als Verkehrsknotenpunkt genutzt wird. Das Velo steht als Bewegungsmittel klar an erster Stelle, darauf folgt das Auto und der Fussverkehr. Als zweite, wichtige Nennung bei der Nutzung folgen die Einkaufsmöglichkeiten, die mit Migros, Denner, Lidl und Alima am Standort vertreten sind. Während der Mitwirkung wurde die Quartierbevölkerung gebeten, auf einer Karte ihre Alltagswege, die sie tagtäglich zurücklegen, einzuzeichnen. Die meisten Wege führen zu Dienstleistungen oder Geschäfte; auch die «wilde Überquerung» der Strasse aufgrund der langen Wartezeit bei der Ampel ist sichtbar.

### Wozu nutzen Sie den Kreuzplatz am häufigsten?



Die meisten nutzen den Kreuzplatz um ihn mit Auto, Velo oder zu Fuss zu überqueren oder um Einkäufe zu tätigen.

### Wie sind Sie beim Kreuzplatz am häufigsten unterwegs?



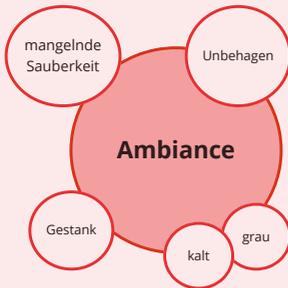
Die meisten Personen, die die Umfrage ausgefüllt haben, sind am häufigsten mit dem Velo unterwegs. Dann folgt das Auto und zu Fuss.



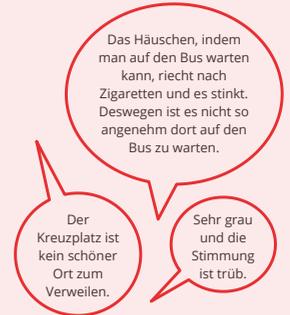
Die Alltagswege der Quartierbevölkerung

## Beurteilung der aktuellen Situation

Die über 700 Antworten der Online-Umfrage und auch die sonstigen Interaktionen zeigen: Die Bevölkerung von Madretsch interessiert sich dafür, was in ihrem Quartier geschieht. Während gewisse Antworten und Resultate eine Tendenz zeigen, gibt es auch Meinungsunterschiede – sei es bei der Architektur des Wartehäuschens oder der weiteren Nutzung des Kreuzplatzes. Eins zeigen die Ergebnisse jedoch deutlich: Die Mehrheit ist der Meinung, dass sich an der Verkehrssituation und -sicherheit auf dem Kreuzplatz etwas ändern muss.



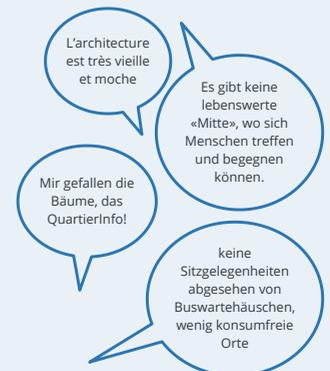
- Der Kreuzplatz wird mehrheitlich als grauer und kalter Ort bezeichnet mit wenig Aufenthaltsqualität.
- Viele erachten das Wartehäuschen als Schutz vor Kälte und Nässe wichtig, es bestehen jedoch Nutzungskonflikte: Gerade vulnerable Gruppen äussern ein Unbehagen, wenn man sich dort aufhält aufgrund dunkler Ecken, mangelnder Beleuchtung, zwielichtigen Gestalten.
- Viele bemängeln den Gestank (Urin, Zigaretten, Alkohol) und die mangelnde Sauberkeit.



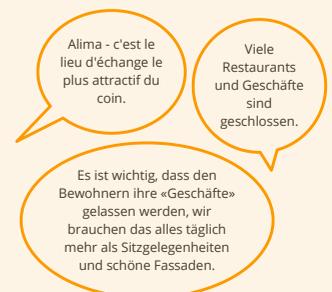
- Viele nehmen den Kreuzplatz als gefährliche und unübersichtliche Kreuzung mit viel Verkehr wahr.
- Gerade Velofahrende fühlen sich unsicher und ausgegrenzt.
- Die langen Wartezeiten bei den Ampeln werden bemängelt.
- Für Menschen mit einer Beeinträchtigung ist die Orientierung schwierig.



- Die Architektur der umliegenden Gebäude wird als veraltet und ungepflegt bewertet.
- Beim Wartehäuschen scheiden sich die Geister: für die einen architektonisch erhaltenswert, für die anderen ein Schandfleck.
- Der Platz hat für viele fehlende Aufenthaltsqualität mit wenig Sitzgelegenheiten.
- Das QuartierInfo Madretsch als «grüne Insel» wird geschätzt, es fehlt jedoch Grünraum für Schatten im Sommer.

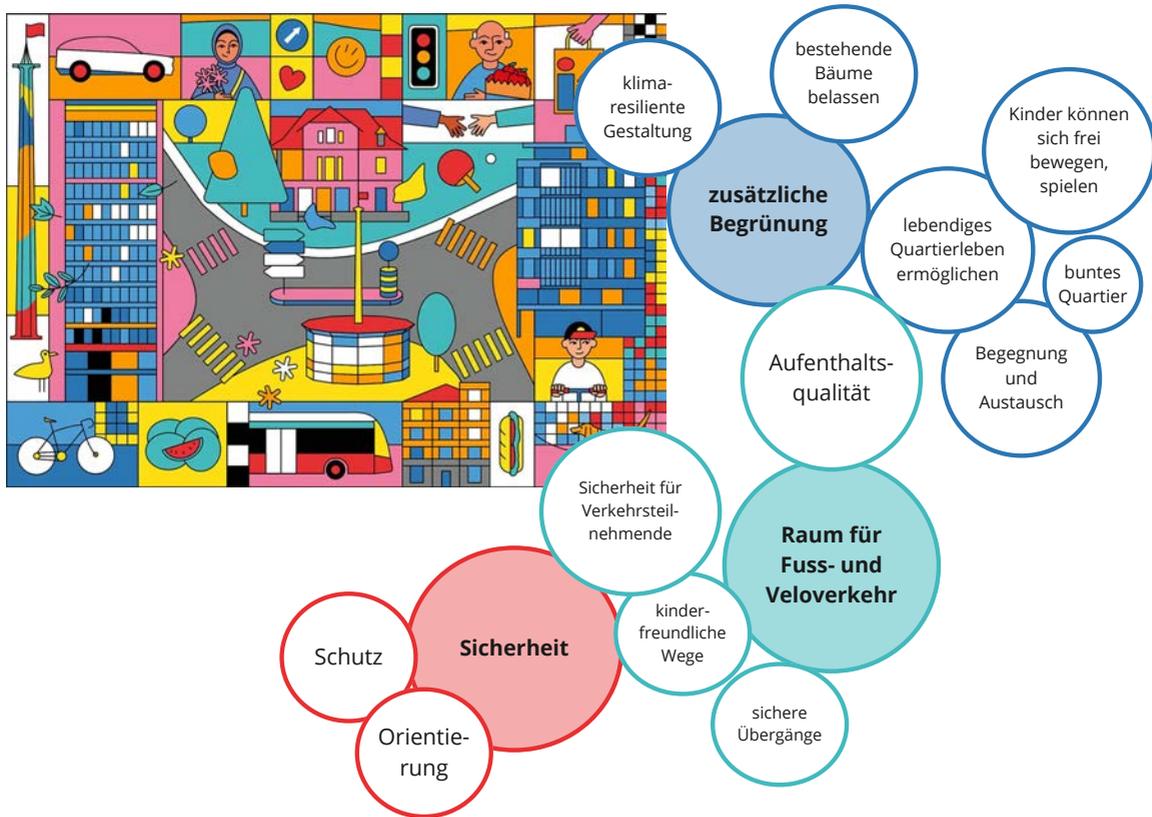


- Dienstleistungen wie Einkaufsgeschäfte werden als wichtig erachtet als Begegnungsorte und für ein lebendiges Quartierleben.
- Gerade ältere Menschen schätzen kurze Wege im Quartier.
- Die meistgenutzten Dienstleistungen sind die Geschäfte Migros, Denner, Lidl und Alima.
- Die Schliessungen der Apotheke sowie des Migros-Restaurants werden bedauert.



## Bedürfnisse an die Neugestaltung des Kreuzplatzes

Für die Mehrheit der Menschen, die an der Mitwirkung teilgenommen haben, ist mehr Raum für Fuss- und Veloverkehr auf dem Kreuzplatz sehr wichtig. Die Bevölkerung verspürt das Bedürfnis nach mehr Sicherheit, einerseits bezogen auf den Verkehr, andererseits aber auch auf die Stimmung auf dem Kreuzplatz. Eine Mehrheit wünscht sich zusätzliche Begrünung und stellt sich ein Ort mit Aufenthaltsqualität vor, mit Sitzgelegenheiten und allenfalls einem Brunnen oder Wasserspiel, wo sich die Quartierbevölkerung treffen und verweilen, sich begegnen und austauschen kann.



## Bedürfnisse / Ideen bezüglich Infrastruktur



## Weiteres Vorgehen / Kontakt

Die Rückmeldungen der Bevölkerung im Rahmen der Mitwirkung werden im Wettbewerbs-Programm aufgenommen und müssen von den Planungsbüros, die sich bewerben, berücksichtigt werden. Im Jahr 2025-2026 wird das Projekt zu einem sogenannten Vorprojekt weiterentwickelt, erneut unter Einbezug der Bevölkerung. Wer über die weitere Entwicklung des Projekts zur Neugestaltung Kreuzplatz informiert bleiben möchte, kann sich auf der Projektwebsite informieren: [www.biel-bienne.ch/kreuzplatz](http://www.biel-bienne.ch/kreuzplatz).